

Orkanartige Böen im Anmarsch: Sturm CHARLY bringt heftigen Wind!

Am 9. Januar 2025 bringt eine Kaltfront stürmische Winde und Kälteeinbruch nach Österreich. Wetterwarnungen für den Osten.

Wien, Österreich - Sturmwarnung für weite Teile Österreichs: Am Abend des 9. Januar 2025 steht uns ein gewaltiger Wetterumschwung bevor! Während tagsüber bei milden Temperaturen von bis zu 10 Grad noch Ruhe herrscht, kündigt sich eine heftige Kaltfront an, die mit stürmischem Wind und orkanartigen Böen für Aufregung sorgt. Laut **Heute.at** werden vor allem im Osten des Landes, rund um Mitternacht, Windgeschwindigkeiten zwischen 80 und 100 km/h erwartet. Im Raum von Wien bis Wiener Neustadt sind sogar Böen von bis zu 110 km/h möglich!

Das Tief CHARLY zieht rasch über die Alpen und sorgt dafür, dass die Temperaturen in Höhenlagen auf eiskalte -7 Grad fallen. Der Sturm erreicht seinen Höhepunkt gegen 22 Uhr, wobei die Druckunterschiede zwischen Salzburg und Wien beunruhigende Ausmaße annehmen, die sogar die Skala sprengen. Am Freitagmorgen wird das Wetter zwar etwas ruhiger, jedoch bleibt es weiterhin ungemütlich mit anhaltenden stürmischen Winden, vor allem in Nord- und Ostösterreich. Bereits am Nachmittag können Ski- und Schneedurstige im Westen auf ein bisschen Sonne hoffen, während anderswo noch heftige Böen durch die Strassen wirbeln.

Windbewegung und Gewittergefahr

Das Wetterphänomen wird durch starke Luftdruckunterschiede begünstigt, die eine dynamische Windverlagerung zur Folge haben. Laut dem **DWD** (Deutscher Wetterdienst) ist die Windrichtung ein entscheidender Faktor – sie wird in Grad angegeben und beeinflusst, wie stark der Sturm tatsächlich tobt. Normalerweise wird die Windrichtung auf 10 Metern Höhe gemessen, aber lokale Gegebenheiten können die Werte in Bodennähe erheblich beeinflussen.

Die Warnungen vor extremer Wetterlage sollten ernst genommen werden, auch wenn die Sturmschäden möglicherweise nur zeitlich begrenzt sind. Mit einem deutlichen Abfall der Temperaturen und dem bevorstehenden Wind müssen sich die Menschen auf ungemütliche Bedingungen einstellen. Montag wird die Sonne wieder scheinen, aber die Schockwellen des Sturms sind noch lange nicht vergessen!

Details	
Vorfall	Sturm
Ursache	Kaltfront
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.dwd.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at